

Rückhalt für die Covid-Massnahmen

Mehrheit war für die 3G-Pflicht

VADUZ 17 Prozent der befragten Impfgegner sind davon überzeugt, dass Covid-19 eine Erfindung von Politik und Medien ist. Es verwundert daher nicht, dass diese Gruppe das Krisenmanagement der Regierung mehrheitlich (78 Prozent) im letzten Halbjahr als schlecht einstuft. Grundsätzlich stellt die Bevölkerung der Regierung jedoch überwiegend gute Noten aus (69 Prozent), auch wenn die Zustimmung seit der ersten Befragung durch das Liechtenstein-Institut im Juni 2020 etwas zurückgegangen ist.

Die getroffenen Massnahmen werden denn auch von einer Mehrheit der Bevölkerung (40 Prozent) als angemessen eingestuft. Erwartungsge-

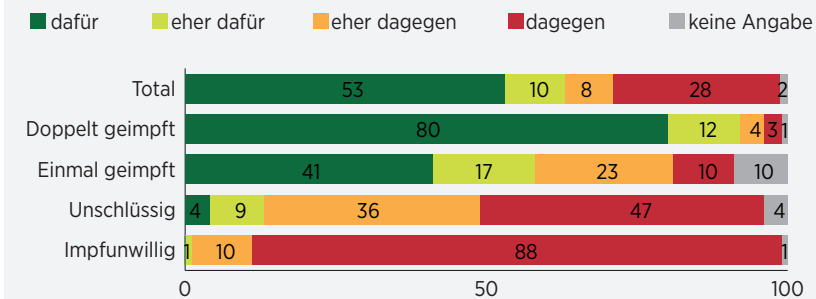
mäss ist dieser Wert bei den Impfgegnern deutlich niedriger (14 Prozent). Geimpfte fanden die Einschränkungen grossmehrheitlich verhältnismässig, umgekehrt hielten die meisten Ungeimpften die Eingriffe in die Freiheit des Einzelnen übertrieben. «Das zeigt auch die Polarisierung, wie wir ja alle wahrgenommen haben», so Christian Frommelt vom Liechtenstein-Institut.

Zu beachten ist allerdings, dass die Befragung vom 31. August bis 9. September stattfand - also vor Inkrafttreten der 3G-Pflicht und der Wiedereinführung der Maskenpflicht. Die Regierung kündigte diese Massnahme am letzten Tag der Umfrage an. Ein erstes Indiz, dass auch diese

von einer Mehrheit befürwortet werden, liefert die Umfrage dennoch: So gaben 28 Prozent an, dass die Massnahmen noch weiter gehen könnten. In der Umfrage wurden die Teilnehmer zudem explizit nach ihrer Meinung zum Covid-Zertifikat gefragt. Eine Mehrheit von 63 Prozent hiess den Einsatz des Zertifikats prinzipiell gut. «Dabei sind jene, die bereits doppelt geimpft sind, praktisch unisono (92 Prozent) dafür, während jene, die sich nicht impfen lassen wollen, das Zertifikat fast ausnahmslos (98 Prozent) ablehnen», heisst es in der Umfrage. Eine Ausweitung der 3G-Regel im Gastronomiebereich stützte zum Befragungszeitraum eine knappe Mehrheit (53 Prozent).

Haltung zum Covid-Zertifikat

(in Prozent der Wohnbevölkerung über 16 Jahren)



Quelle: Liechtenstein-Institut; Grafik: «Volksblatt», df

In etwas waren sich die meisten Befragten unabhängig vom Impfstatus aber relativ einig: Der Einsatz des Covid-Zertifikats stellt einen indirekten Impfbzwang dar, fanden 66

Prozent. Während praktisch alle Impfunwilligen dieser Meinung waren, ist es bei den doppelt geimpften Personen immerhin noch fast die Hälfte. (df)